



Pixel, Bytes & Film - ORF III Artist in Residence

Das BKA, die AKADEMIE DER BILDENDEN KÜNSTE WIEN, ORF III und ARTE CREATIVE laden zur Ausschreibung!

ORF III Kultur und Information, das Bundeskanzleramt Österreich/Abteilung Film und ARTE Creative laden zeitgenössische Kunst- und Filmschaffende zum Open Call für experimentell-künstlerische Formate im transmedialen Raum!

Gemeinsam mit der Akademie der bildenden Künste Wien werden im Rahmen der Projektlaufzeit ausgewählte Kunstschaftende durch Workshops im Auf- und Ausbau von Expertisen, Verwertungsmöglichkeiten und Wissenstransfer unterstützt und begleitet.



(c) Christoph Schwarz

Gefördert werden cross/transmediale Werke aus den folgenden Bereichen: Webisodes und experimentelle Fernsehformate; serielle Erzählweisen von fiktionalen Stoffen; serielle & nichtlineare dokumentarische Formate und Crowdsourcing Projekte. **Primär richtet sich die Förderung auf eine filmische und künstlerische Auseinandersetzung mit den neuen Medien.** Reine Diskussionsforen oder Vertriebsplattformen werden nicht gefördert. Der Call richtet sich sowohl an etablierte Kunstschaffende als auch an sogenannte Nachwuchskünstlerinnen und -künstler im deutschsprachigen Raum.

Das Projekt *Pixel, Bytes & Film – ORF III Artist in Residence* hat in den letzten Jahren das große Interesse aufgezeigt, das in diesem Bereich sowohl auf Seiten der Kunstschaffenden als auch des Publikums besteht.



In Anbetracht der aktuellen technischen Möglichkeiten erforscht das Förderprogramm das künstlerische Potenzial neuer filmischer Formen und Sendungsformate, die über die Präsentation in Kino, Ausstellungsbereich und herkömmlichem Fernsehen hinausgehen. Die derart entstehenden Arbeiten werden auf ORF III ausgestrahlt, sowie online in der TV-Thek und auf der Webseite ARTE Creative präsentiert. Zusätzlich sollen die Möglichkeiten Sozialer Netzwerke genutzt werden. Durch die Kombination verschiedener Präsentationskanäle im digitalen Zeitalter wird ein Förderprogramm für Kunst im öffentlichen Raum der Massenmedien geschaffen.

Einen wesentlichen Teil des Programms stellt der Knowhow-Transfer zwischen den ausgewählten Teilnehmern_innen dar. Im Rahmen des Wissenstransferzentrums finden während der Produktionsphase an der Akademie der bildenden Künste Wien Workshops und Trainings zum produktionsrelevanten Wissenstransfer statt. Dabei steht ein partizipativer Ansatz im Vordergrund, welcher nicht nur die künstlerische Auseinandersetzung mit neuen Medien intensiviert und professionalisiert, sondern auch die Ausarbeitung transmedialer Entwicklungs- und Präsentationspläne beinhaltet. Alternative Wege der Verwertung werden im Rahmen dieses Formats erarbeitet.

UMSETZUNG:

10 Konzepte werden von Vorjury und ORF-III-Kulturbeirat ausgewählt und anschließend realisiert.

- Produktionsphase: Jänner 2017 – November 2017
- Präsentationsphase: Jänner 2018 – Dezember 2018
- **Als Produktionsbudget steht pro Werk ein Betrag von 15.000 Euro zur Verfügung.**
Darin enthalten ist auch das Honorar der Kunstschaffenden.
- Zusätzlich werden die Künstlerinnen und Künstler während der Produktionsphase anhand von verpflichtenden und partizipativen Workshops an der Akademie der bildenden Künste Wien unterstützt. Geboten wird hier professionelles Know-how zu Medienformaten, Produktionstechniken, Verwertungsrechten, Filmgestaltung und Ausstattung.
- Die Länge der filmischen Arbeit bleibt den Kunstschaffenden überlassen: Das Spektrum der kreativen Möglichkeiten reicht von kurzen Clips von etwa drei Minuten, bis zu abendfüllender Länge und darüber hinaus.
- **Die fertigen Arbeiten werden auf ORF III ausgestrahlt**, sind anschließend für eine Woche in der ORF-TVthek online und danach dauerhaft auf der Webseite des Senders ORF III zugänglich.
- **Darüber hinaus werden sie auf der Webseite ARTE Creative präsentiert.**
- Erwünscht ist eine Verknüpfung der oben genannten Präsentationsformen mit Youtube, Vimeo und anderen sozialen Netzwerken.
- Alle Rechte bleiben bei den Kunstschaffenden.
- Anfallende Drittrechte müssen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern im Vorfeld abgeklärt werden.

Die bisher innerhalb des Programms veröffentlichten Arbeiten können hier: tv.ORF.at/orf3/artist-in-residence und hier: vimeo.com/pixelbytesfilm online nachgesehen werden.



(c) Erich Goldmann



(c) Manuela Trinh



(c) Gugitscher, Ipsmiller & Arlamovsky



(c) Alex Wieser

BEWERBUNGSMODUS:

Die Einreichungsunterlagen müssen folgendes Material beinhalten:

- (1) Konzept (nicht länger als 1-2 Seiten) mit:
 - (A) Beschreibung und Ideenskizze
 - (B) Entwurf dazu, wie und in welchen Medien das Konzept realisiert werden soll.
- (2) Produktions- und Zeitplan
- (3) Kostenkalkulation mit Finanzierungsplan
- (4) Lebenslauf
- (5) Formlose Absichtserklärung an den Trainingseinheiten in Wien teilzunehmen.

Vollständige Bewerbungen gehen an: pbf@bka.gv.at und cc an artist-in-residence@orf.at.

Vorjury:

Alexander Knetig, ARTE Creative

Andrea B. Braidt, Vizerektorin der Akademie der bildenden Künste Wien

Bettina Henkel, Künstlerin & Lehrende Akademie der bildenden Künste Wien

Judith Revers, Redakteurin ORF III

Martina Theininger, Autorin und Regisseurin

Barbara Fränzen, Filmabteilung Bundeskanzleramt Österreich

Nach einer Präsentation vor dem Kulturbeirat von ORF III und Abgabe von Empfehlungen der Mitglieder werden die zu fördernden Konzepte ausgewählt.

Finanzierung:

Entwicklung: Das BKA fördert mit 6.000 Euro/Projekt.

Produktion: ORF III stellt eine Summe von 6.000 Euro/Projekt.

Transmediale Distribution: ARTE Creative fördert 3000 Euro/Projekt.



(c) Alexander Gugitscher, Lukas Ipsmiller & Sebastian Arlamovsky



Das Förderprogramm wird im deutschsprachigen Raum ausgeschrieben.

Konzepte können ab 12. September 2016 eingereicht werden.

Ende der Einreichfrist 31. Oktober 2016.

Bekanntgabe der Juryentscheidung bis Dezember 2016.